

Operimsommer'09 von 2. Juli bis 14. August

Das Theater an der Wien verführt auch im Sommer mit faszinierenden Musiktheateraufführungen.

Wiens jüngstes Opernhaus ist die einzige große Bühne, die auch während der Sommermonate Juli und August dem Wiener Publikum und kulturbegeisterten Touristen hochkarätig besetzte Operaufführungen und Konzerte bietet. Bespielt wird nicht nur das Theater an der Wien, sondern auch das architektonisch eindrucksvolle Atelierhaus im Semper Depot.

Eröffnet wird der Operimsommer'09 am 2. Juli mit der vergnüglichen Opera buffa *Il Turco in Italia* von Gioachino Rossini. Um 1820 war Rossini häufig in Wien zu Gast, viele seiner Opern sind im Theater an der Wien aufgeführt worden und in Wien entbrannte ein wahres Rossini-Fieber. Die Geschichte um die zwischenmenschlichen Verstrickungen des türkischen Fürsten Selim, der schönen Zigeunerin Zaida und der jungen Ehefrau Fiorilla und ihres Gatten Don Geronio sowie schließlich Don Narciso erlebt ihren Höhepunkt im legendären Maskenball!

Nach einer Inszenierung von Christof Loy wird die Rossini-Oper für das Theater an der Wien neu einstudiert. Unter der musikalischen Leitung von **Fabio Luisi** spielen die **Wiener Symphoniker**. **Ildebrando d'Arcangelo** ist als Selim und die junge georgische Sopranistin **Nino Machaidze**, die am Theater an der Wien ihr Wiener Operndebüt gibt, ist als Donna Fiorilla zu sehen.

„**Oper der Opern**“ nannte E. T. A. Hoffmann Mozarts *Don Giovanni*. Die Neuproduktion des Meisterwerks am Theater an der Wien löste im Mozartjahr 2006 bei Publikum und Kritik einhellige Begeisterung aus: „Das ist der aufregendste *Don Giovanni*, den Wien zu bieten hat“, schrieb die Kronen Zeitung. „[*Don Giovanni*] wird als Coup in die Geschichte des Theaters an der Wien eingehen: eine Welttragödie, unterhoben mit schwärzestem britischen Humor“, berichtete NEWS, und Die Presse druckte: „*Don Giovanni*, der bisher beste Beitrag Wiens zum Mozartjahr.“

Ab 1. August kommt es zu einer Wiederaufnahme von **Keith Warners** Erfolgsinszenierung. Als *Don Giovanni* ist **Erwin Schrott** zu hören und als Leporello gibt es ein Wiedersehen mit **Hanno Müller-Brachmann**. **Rinaldo Alessandrini** dirigiert das **ORF Radio-Symphonieorchester Wien**.

Oper konzertant: Joseph Haydns *L'isola disabitata*

Eine wertvoller Beitrag zum Haydnjahr 2009: Seine Oper *L'isola disabitata* wurde 1779 zum Namenstag des Fürsten Esterházy auf Schloss Esterháza uraufgeführt und bezaubert heute wie damals durch ihren melodischen Reichtum. Am 12. Juli ist dieses selten gespielte Juwel unter der musikalischen Leitung von **Michi Gaigg** und dem **L'Orfeo Barockorchester** zu hören.

Im Semper-Depot: King of the birds - Queen of the blood

Regisseur **Philipp Harnoncourt**, das **Kabinettheater** und seine kultigen Puppen widmen sich ab dem 20. Juli zwei ausdrucksstarken Werken: Maxwell Davies **Eight songs for a mad king** und Salvatore Sciarrinos **Infinito nero**. Unter der musikalischen Leitung von **Johannes Kalitzke** spielt das oem – das österreichische Ensemble für Neue Musik.

Gioachino Rossini
Il Turco in Italia

Dramma buffo per musica in zwei Akten (1814)
Musik von **Gioachino Rossini**
Libretto von Felice Romani

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung
Neueinstudierung
Nach einer Inszenierung von
Ausstattung
Choreografie

Fabio Luisi
Benedikt von Peter
Christof Loy
Herbert Murauer
Jacqueline Davenpoort


Selim
Donna Fiorilla
Don Geronio
Don Narciso
Poeta
Zaida
Albazar

Ildebrando d'Arcangelo
Nino Machaidze
Renato Girolami
David Alegret
Enrico Marabelli
Paola Gardina
Erik Árman

Wiener Symphoniker
Arnold Schoenberg Chor (Ltg. Erwin Ortner)

Neueinstudierung des Theater an der Wien
Kooperation mit der Bayerischen Staatsoper München

Premiere: Donnerstag, 2. Juli 2009, 19.00 Uhr
Aufführungen: 4., 9., 13. & 15. Juli 2009
Einführungsmatinee: Sonntag, 28. Juni 2009, 11.00 Uhr

Unterstützt von 

Um 1820 war Gioachino Rossini häufig in Wien zu Gast, viele seiner Opern sind im Theater an der Wien aufgeführt worden; in Wien entbrannte ein wahres Rossini-Fieber. Die Geschichte um die zwischenmenschlichen Verstrickungen des türkischen Fürsten Selim, der schönen Zigeunerin Zaida und der jungen Ehefrau Fiorilla und ihres Gatten Don Geronio sowie schließlich Don Narciso erlebt ihren Höhepunkt im legendären Maskenball!

Nach einer Inszenierung von Christof Loy in Kooperation mit der Bayerischen Staatsoper München wird die Rossini-Oper für das Theater an der Wien neu einstudiert. Unter der musikalischen Leitung von Fabio Luisi spielen die Wiener Symphoniker. Ildebrando d'Arcangelo ist als Selim, Nino Machaidze als Donna Fiorilla und Renato Girolami als Don Geronio zu hören. Premiere ist am 2. Juli 2009.

Sinn für Humor, das hatten der damals 22jährige Gioachino Rossini und sein Librettist Felice Romani in hohem Maße, als die beiden 1814 für die Mailänder Scala die vergnüglich-satirische Oper *Il Turco in Italia* schrieben, gewissermaßen als Gegenpol und neue Variante der „Türkenoper“ *L’Italiana in Algeri*. Als Drahtzieher des Stücks fungiert der uninspirierte Dichter Prosdocimo, der auf Eingebung wartet und plötzlich selbst inmitten zwischenmenschlicher Verwicklungen steckt – ganz nach dem Motto: Die besten Komödien schreibt das Leben selbst.

Rossinis temporeiche Musik nutzt die Situations- und Sprachkomik des Librettos und lässt mit ihrem melodischen Einfallsreichtum vokale und orchestrale Funken sprühen. Dabei steht nicht die stringente Logik der Handlung im Vordergrund, sondern Rossini macht inhaltliche Brüche vielmehr auf prägnante Weise hörbar, indem er gefühlsmäßige Extreme mit seiner Musik karikaturistisch überzeichnet.

Synopsis

Fiorilla hat ihren Ehemann Don Geronio satt. Doch auch ihres Liebhabers Don Narciso ist sie längst überdrüssig geworden. Da kommt der reiche Türke Selim, der in Italien erotische Zerstreuung sucht, gerade wie gerufen. Dieser lässt sich Fiorillas Zärtlichkeiten gerne gefallen, mag aber gleichzeitig auch nicht auf seine frühere Liebschaft Zaida verzichten, die plötzlich auftaucht, um ihren Mann zurück zu erobern. Nach Eifersuchtsszenen, gescheitertem Frauenhandel, Entführungsversuchen, einem Maskenball, Verwechslungen und Versöhnungen winkt ein Happy End: Selim reist mit Zaida heim, Fiorilla kehrt reumütig zu Don Geronio zurück, und Don Narciso widmet sich neuerdings wieder seinem galanten Handwerk.

Wolfgang Amadeus Mozart
Don Giovanni

Dramma giocoso in zwei Akten, KV 527 (1787)
Musik von **Wolfgang Amadeus Mozart**
Libretto von Lorenzo Da Ponte

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung **Rinaldo Alessandrini**
Inszenierung **Keith Warner**
Ausstattung **Es Devlin**
Licht **Wolfgang Göbbel**

Don Giovanni **Erwin Schrott**
Leporello **Hanno Müller-Brachmann**
Donna Anna **Aleksandra Kurzak**
Don Ottavio **Bernard Richter**
Komtur **Attila Jun**
Donna Elvira **Véronique Gens**
Masetto **Markus Butter**
Zerlina **Nina Bernstein**

ORF Radio-Symphonieorchester Wien
Arnold Schoenberg Chor (Ltg. Erwin Ortner)

Wiederaufnahme – Musikalische Neueinstudierung

Premiere: Samstag, 1. August 2009, 19.00 Uhr
Aufführungen: 4., 6., 8., 11. & 14. August 2009
Einführungsmatinee: Sonntag, 26. Juli 2009, 11.00 Uhr

Die Neuproduktion des *Don Giovanni* im Mozartjahr 2006 löste bei Publikum und Kritik einhellige Begeisterung aus: „Das ist der aufregendste *Don Giovanni*, den Wien zu bieten hat“, schrieb die Kronen Zeitung. „[*Don Giovanni*] wird als Coup in die Geschichte des Theaters an der Wien eingehen: eine Welttragödie, unterhoben mit schwärzestem britischen Humor“, berichtete NEWS, und Die Presse druckte: „*Don Giovanni*, der bisher beste Beitrag Wiens zum Mozartjahr.“

Im August 2009 kommt es zu einer Wiederaufnahme von Keith Warners Erfolgsinszenierung. Als Don Giovanni ist Erwin Schrott zu hören und als Leporello gibt es ein Wiedersehen mit Hanno Müller-Brachmann. Rinaldo Alessandrini dirigiert das ORF Radio-Symphonieorchester Wien.

„Oper der Opern“ nannte E. T. A. Hoffmann Mozarts *Don Giovanni*. Die Geschichte des erotischen Verführers und Vergewaltigers, des Gotteslästerers und aristokratischen Kavaliere sowie des Narziss und Mörders in einer Person inspirierte Mozart und seinen Librettisten Da Ponte zu einer Komposition, in der die tragischen und heiteren Elemente zu einer Einheit verschmelzen.

Während man *Don Giovanni* bei der Prager Uraufführung am 29. Oktober 1787 begeistert applaudierte, war die Reaktion in Wien eher verhalten. Der Kaiser Joseph II. bemerkte gegenüber Mozart, die Musik sei kein Fleisch für die Zähne seiner Wiener. „Geben Sie ihnen nur Zeit, es zu kauen!“ entgegnete Mozart schlagfertig.

Termine:

IL TURCO IN ITALIA 2., 4., 9., 13., & 15. Juli 2009, 19.00 Uhr
DON GIOVANNI 1., 4., 6., 8., 11., & 14. August 2009, 19.00 Uhr
L'ISOLA DISABITATA 12. Juli, 19.30 Uhr
KIND OF THE BIRDS – QUEEN OF THE BLOOD
20., 22., 24. & 27. Juli 2009, 21.00 Uhr

KARTEN: € 11,- bis € 130,-

Website: www.theater-wien.at

VORVERKAUFSSTELLEN

Theater an der Wien, Linke Wienzeile 6, 1060 Wien
(täglich 10.00 bis 19.00 Uhr)

Raimund Theater, Wallgasse 16-18, 1060 Wien
(täglich 10.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr)

WIEN-TICKET PAVILLON: Karajanplatz (neben der Staatsoper), 1010 Wien
(täglich 10.00 bis 19.00 Uhr)

TELEFONISCHE BESTELLUNG: (+43/1) 588 85 (**WIEN-TICKET**)
(täglich 9.00 bis 20.00 Uhr)

Rückfragehinweis:

Pressebüro THEATER AN DER WIEN
Sabine Seisenbacher
Corporate Communications
VEREINIGTE BÜHNEN WIEN GmbH
Linke Wienzeile 6 / A-1060 Wien
Tel: +43-1-588 30-661 / Fax: +43-1-588 30-650
E-Mail: presse@theater-wien.at
www.theater-wien.at